

Windstärken

| Beaufort | Bezeichnung | m/s | Km/h |
|----------|----------------|--------------|-----------|
| 0 | Windstille | 0,0 bis 0,3 | 0 bis 1 |
| 1 | leiser Zug | 0,3 bis 1,6 | 1 bis 5 |
| 2 | leichte Brise | 1,5 bis 3,4 | 6 bis 11 |
| 3 | schwache Brise | 3,4 bis 5,5 | 12 bis 19 |
| 4 | mäßige Brise | 5,5 bis 8,0 | 20 bis 28 |
| 5 | frische Brise | 8,0 bis 10,8 | 29 bis 38 |

Hubarbeitsbühnenbetrieb: maximale Abstützbreite/Reduzierung der Teleskoplänge siehe Bedienungsanleitung vom Hersteller!

| | | | |
|---|--------------|---------------|-----------|
| 6 | starker Wind | 10,8 bis 13,9 | 39 bis 49 |
|---|--------------|---------------|-----------|

Hubarbeitsbühnenbetrieb (HAB) einstellen!

Drehleitern: maximale Abstützbreite/Halteleinen verwenden. Reduzierung der Leitersatzlänge, siehe Bedienungsanleitung vom Hersteller!

| | | | |
|---|------------------|---------------|-----------|
| 7 | steifer Wind | 13,9 bis 17,2 | 50 bis 61 |
| 8 | stürmischer Wind | 17,2 bis 20,8 | 62 bis 74 |
| 9 | Sturm | 20,8 bis 24,5 | 75 bis 88 |

| | | | |
|-------|---|--|--|
| ab 10 | schwerer Sturm, Drehleiterbetrieb einstellen!!! | | |
|-------|---|--|--|

Abstände:



| | | |
|------|---------|-----|
| Bis | 1.000 V | 1 m |
| Über | 1.000 V | 5 m |



| | |
|-------------------|------|
| Mobilfunkanlagen | 5 m |
| Radiosendeanlagen | 10 m |
| TV-Sendeanlagen | 50 m |

Sicherheitscheck



Gefahren oberhalb vom Hubrettungsfahrzeug:

- Witterungseinflüsse (Blitz, Sturm, Eiszapfen)
- Trümmerteile (Trümmerschatten)
- Licht- und Signalanlagen
- elektrische Freileitungen
- Personen, die drohen zu springen
- Wärmestrahlung, Rauch, Funken
- Vegetation (Bäume)
- Höhe von Durchfahrten
- Sendeanlagen, Photovoltaikanlagen
- Drehturmkran
- schwebende Lasten

Gefahren auf Augenhöhe:

- Straßenverkehr
- Personen, Tiere
- Dämpfe, Gase, Atemgifte
- Vegetation (Büsche, Pflanzkübel)
- Wasserversorgung
- Infektionen (Rettungsdienst)
- Einsatzstellenverkehr
- Mauern, Zäune, Verkehrspoller

Gefahren von Untergründen:

- Tragfähigkeit Brücken
- Schächte, Kanaldeckel, Gullideckel, Bodenabläufe, Straßenabläufe, Abflussgitter, Abflussrinnen
- Tanks, Zisternen
- schräge Aufstellflächen
- Böschungen
- vereiste Flächen, Laub



HFUK Nord

Feuerwehr-Unfallkasse für Hamburg,
Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein

in Zusammenarbeit mit



Inhalt: HFUK Nord in Zusammenarbeit mit HRF-Schulungen GbR - Gestaltung: DINoderSCHOEN

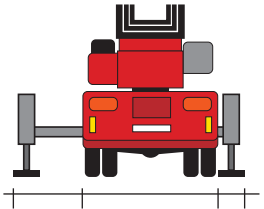
**Sicherer Umgang
mit Hubrettungsfahrzeugen**

Serviceblatt

Taktische Fahrzeugbemaßung:

Länge: m • Breite: m

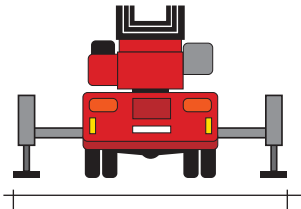
Höhe : m • Gewicht: t



Abstützung

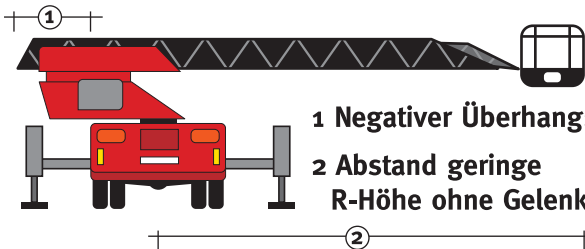
groß: m

klein : m



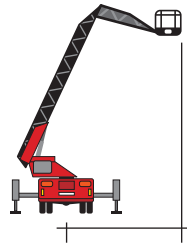
Abstützung

max: m



1 Negativer Überhang: m

2 Abstand geringe R-Höhe ohne Gelenk: m



Abstand geringe R-Höhe mit Gelenk: m



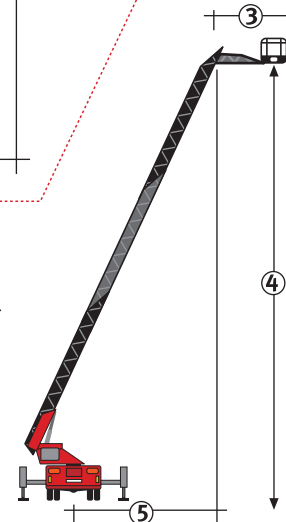
Abstand maximale Rettungshöhe: m

Taktische Bemaßung Gelenk:

3 m

4 m

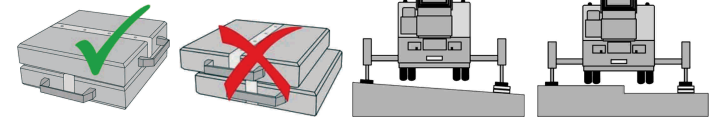
5 m



Schutzstreifen (2m) und Böschungswinkel (45°) sind zwingend einzuhalten!



Hubrettungsbühnen / HAB bei einer längsgeneigten Standfläche von >3° immer hangabwärts positionieren!



Wo man mit dem Hubrettungsfahrzeug fahren kann, kann man in der Regel auch von der nötigen Tragfähigkeit für die Abstützung ausgehen! Bei kritischen Untergründen immer Unterlegplatten benutzen!